



Modellprojekt zur Entwicklung eines konfliktminimierenden Entscheidungsunterstützungssystems in Hessen

Qualitätssicherung von Kompensationsmaßnahmen im Wald: Totholzmanagement und Erfolgskontrolle

Workshop am 18.11.2008

Ökohaus Arche, Frankfurt am Main, Kasseler-Straße 1a

Moderation: Prof. Dr. Eckhard Jedicke

Begrüßung / Tagesordnung

10:00 **J. Nitsch / T. Bayer** Begrüßung / Ziele des Workshop

Impulsreferate – Totholzmanagement und nutzungsintegrierte Maßnahmen

ca. 10:30 **C. von Bethmann (Privatwaldbesitzer)**

Möglichkeiten und Grenzen nutzungsintegrierter Maßnahmen im Privatwald

ca. 11:00 **Dr. P. Meyer (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt)**

Qualitätssicherung durch Totholzmanagement

ca. 11:30 **Workshoparbeit:** Erarbeitung einer Empfehlung zum zeitlichen Ablauf der Maßnahme
„Entwicklung und Erhalt von Totholz“

Mittagspause

12:15 – 13:00 Mittagessen

Impulsreferate – Erfolgskontrolle

ca. 13:00 **F. Mayer (Bundesamt für Naturschutz)**

Fachliche Anforderungen an Erfolgskontrollen - Begründung und Notwendigkeit

ca. 13:30 **J. Lorenz (Naturschutzzentrum Dresden)**

Totholz-Kartierung unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte

ca. 14:00 **Workshoparbeit:** Welche Prozesse bzw. Entwicklungen sind bei den Maßnahmen aus dem
Positivkatalog zu überwachen?

ca. 14:45 **Kaffeepause**

ca. 15:00 **S. Casper (Hessen-Forst)**

Qualitätssicherung von Kompensationsmaßnahmen bei Hessen-Forst

ca. 15:30 **Workshoparbeit:** Inhalte und Pflichten im Rahmen der Dokumentation und Erfolgskontrolle

Diskussion und Resumé

16:15 – 16:30 Schlussdiskussion

Die Beiträge der Referenten sind als Impulse von in der Regel 10-15 Minuten ausgelegt.